

# Finanzbericht 2015

## Die Christliche Initiative Romero in Zahlen

**M**it 542.835 Euro Spenden hat die CIR 2015 ein gutes und zum Vorjahr ein besseres Spendenergebnis. Im Gesamtergebnis gibt es eine Rücklage von 219.277 Euro. Im Jahr 2015 hat die CIR ihre Aktivitäten auf zwei Feldern erweitert: in den Kampagnen zur sozialen Unternehmensverantwortung von europäischen Supermärkten sowie von Bergbau-Unternehmen im globalen Süden. Bei der Umsetzung dieser Aktivitäten gibt es Unterstützung von neuen Mitarbeiter\*innen. Die bisherigen Arbeitsgebiete wie die Kampagne für Saubere Kleidung (CCC), die Kampagne zur öffentlichen Beschaffung „Wie fair kauft meine Stadt?“ sowie zu ethischem Konsum werden fortgeführt.

### Entwicklungspolitische Bildungs- & Kampagnenarbeit

Die Spenden beinhalten 79.850 Euro für Kampagnenarbeit. Die Projektspenden wurden zur direkten Unterstützung unserer Projektpartner\*innen in Mittelamerika und als

eigener Anteil für Kofinanzierungen von größeren Projekten genutzt, wie dem erneuerten Programm „Keine Gewalt gegen Frauen“ in Nicaragua, das mit 180.000 Euro vom BMZ gefördert wurde. Zudem hat die CIR zusätzliche Fördermittel des Weltgebetstags der Frauen (WGT) in Höhe von 41.000 Euro erhalten. Von Bedeutung waren 85.100 Euro vom BMZ für den Aufbau zweier integraler Schulungszentren für Frauen und Jugendliche in El Salvador.

Von der EU erhielt die CIR die außergewöhnlich hohe Summe von 3.065.351 Euro für fünf Projekte der developmentspolitischen Bildungs- und Kampagnenarbeit: Für zwei neue Projekte zur sozialen Unternehmensverantwortung von Supermärkten hinsichtlich ihrer Eigenmarken („SUPPLY CHA!NGE“ – ein besonders großes Projekt in allen 28 Ländern der EU) und von Bergbau-Unternehmen („Stop Mad Mining!“). Außerdem zu den Projekten zur sozial-ökologischen öffentlichen Beschaffung und den Themen „Arbeit in Würde/Sportbekleidung“ und „Ethischer Konsum“, die inzwischen beendet sind. Davon sind 1.562.702 Euro wie vorgesehen an andere europäische Partnerorganisationen weitergegeben worden.

### Unterstützung der Partnerorganisationen

In **Nicaragua** unterstützte die CIR ihre Partnerorganisationen mit 523.066 Euro, darunter viele Frauenorganisationen. Neben 180.000 Euro (BMZ- und CIR-Eigenmittel) für das BMZ-Programm „Keine Gewalt gegen Frauen“ gingen 97.000 Euro an das BMZ-Gesundheitsprojekt von Xochilt-Acalt. In einem weiteren BMZ-Projekt wurde die Frauenorganisation Aguas Bravas mit 76.000 Euro unterstützt. Weitere Spendenweiterleitungen kamen der Gemeindeförderung der kirchlichen Basisgemeinden von Teyocoyani und der the-

Bilanz (Vermögen)		
AKTIV	31.12.2014	31.12.2015
1. Anlagevermögen	29.505	23.872
2. Warenbestand	17.479	12.748
3. Forderungen	20.356	71.542
4. Bankguthaben, Kasse	678.496	1.202.675
<b>Summe</b>	<b>745.835</b>	<b>1.310.837</b>

PASSIV	31.12.2014	31.12.2015
1. Rücklagen	635.815	855.092
2. Rückstellungen	44.450	66.250
3. Verbindlichkeiten	28.275	389.495
4. Passive Rechnungsabgrenzung	37.295	
<b>Summe</b>	<b>745.835</b>	<b>1.310.837</b>

Gewinn- und Verlustrechnung (Einnahmen und Ausgaben)		
ERTRÄGE	2014	2015
1. Spenden*	482.733	542.835
2. öff. Zuwendungen Kampagnen- und Bildungsprojekte davon Weiterleitung an europäische Partner	652.222 103.603	3.180.368 1.562.702
3. oeff. Kofinanzierun- gen Auslandsprojekte	539.629	649.399
4. sonst. Zuwendungen	88.740	66.577
5. Verkauf Materialien	28.238	18.414
6. Sonstige Erträge	46.736	59.628
<b>Summe</b>	<b>1.838.298</b>	<b>4.517.221</b>

AUFWENDUNGEN		
1. Projektaufwen- dungen**	683.144	1.002.349
2. Projektbegleitung/ -förderung - Personalkosten - Sachkosten	29.974 25.573 4.401	48.615 43.414 5.202
3. Kampagnen- und Bildungsarbeit - Personalkosten - Sachkosten	822.500 383.594 438.905	2.931.095 651.204 2.279.891
4. Öffentlichkeitsarbeit und Werbung - Personalkosten - Sachkosten	80.938 40.917 40.021	113.013 69.462 43.552
5. Verwaltung - Personalkosten - Sachkosten	113.133 61.375 51.758	202.871 104.193 98.679
<b>Summe</b>	<b>1.729.688</b>	<b>4.297.944</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>108.610</b>	<b>219.277</b>

ologischen Zeitschrift „Revistas Alternativas“ zugute.

In **El Salvador** unterstützte die CIR mit 15.490 Euro WGT-Frauenprojekte sowie mit weiteren Projektgeldern kirchliche Basisgemeinden und Bauernorganisationen. An die Schulungszentren von Ormusa wurden 85.100 Euro ausgezahlt: Mit BMZ-Zuwendung wurde die Förderung eines neuen Projekts im Maquila-Bereich begonnen, in dem die Frauenorganisation mit Gewerkschaften zusammenarbeitet. Die hierfür aufgewendeten Mittel betragen 113.600 Euro im Jahr 2015.

In **Guatemala** wurden mit 85.700 Euro Landrechtsgruppen, indigene Organisationen und Frauenprojekte gefördert. Darun-

*ANGABEN ZU SPENDEN		
Nicaragua	43.292	51.751
El Salvador	41.679	34.541
Guatemala	28.179	19.978
Honduras/sonstige Länder	26.462	41.565
Öffentlichkeitsarbeit	61.259	79.851
ohne Angaben	281.863	315.149
<b>Summe</b>	<b>482.733</b>	<b>542.835</b>

**PROJEKTAUFWENDUNGEN		
Nicaragua	296.880	523.066
El Salvador	269.767	277.298
Guatemala	45.555	85.748
Honduras/sonstige Länder	70.942	116.237
<b>Summe</b>	<b>683.144</b>	<b>1.002.349</b>

ter mit 25.500 Euro vom Weltgebetstag der Frauen (WGT) die Maya-Frauenorganisation AFEDES, mit 19.000 Euro Maya-Frauen-Organisation (u.a. ADEMI) für die Ausbildung indigener Promotor\*innen, die Arbeitsrechtsorganisation CEADEL sowie die Waldgemeinden im Peten mit je 5.000 Euro.

In **Honduras** wurden unter anderem mit BMZ-Mitteln das Projekt von EMIH zu den sozio-ökonomischen Rechten von Lenca-Frauen sowie die Frauenorganisation CDM mit 96.000 Euro gefördert. Insgesamt 40 mittel-amerikanische Partnerorganisationen konnte die CIR in 2015 unterstützen.

## Mitgliederversammlung

Im Oktober 2015 fand die CIR-Mitgliederversammlung statt, auf welcher die inhaltliche und finanzielle Situation der CIR dargestellt wurde. Die Mitgliederversammlung entlastete den Vorstand.

## DZI-Siegel bestätigt

Nach den Kriterien des Deutschen Zentralinstituts für Soziale Fragen (DZI) wurde die CIR in 2015 vom DZI geprüft und das DZI-Spendensiegel erneut bestätigt.

**Dr. Thomas Bröcheler, Vorsitzender der CIR**

